

# Ambiente-Design: Klassische Architektur, vereint mit dem Flair der Wiener Werkstätten

Eine Synthese des Außergewöhnlichen geht in die letzte Countdown-Phase. Sobald am 1. April das „The Hoxton Vienna“ eröffnet, beherbergt Wien ein neues Benchmark-Hotel, das das Charisma der Stadt quer durch die Epochen für die Gäste erlebbar macht.

Das denkmalgeschützte „Gewerbehäus“ im dritten Bezirk wurde von JP Immobilien zu einem atemberaubenden Hotel umgewandelt und das ganz im Sinne der inspirierenden Philosophie des Betreibers, der Hoxton Gruppe. Die Ästhetik des Hotels mit seinen 196 Zimmern, die sich auf die große Tradition der Wiener Werkstätten bezieht, versetzt die Gäste in eine Zeit des ursprünglichen Wiens. Von hier aus kann man die Einzigartigkeit der Stadt erkunden und ihre Kultur in vollen Zügen genießen.

The Hoxton ist mehr als ein Ort zum Übernachten, es ist eine Oase der Eleganz und des Charmes, die nicht nur Gästen, sondern auch Wienerinnen und Wienern offen steht und ein internationales Feeling bietet. „Mit dem Hoxton Vienna bringen wir die aktuell attraktivste Leisure Brand am europäischen Hotelmarkt nach Wien. Das Hotel ist ein außergewöhnliches Trophy-Asset mit Details, die ihresgleichen suchen. Zu den Besonderheiten gehören etwa ein Club im Souterrain, ein Auditorium im Erdgeschoß oder eine Rooftop-Bar samt Restaurant und Outdoorpool mit Blick über die

Dächer Wiens. Die historische Architektur wurde übernommen und zeitgemäß weitergeführt.

Man wohnt in Zimmern, die vom Stil der Wiener Werkstätten und Adolf Loos inspiriert sind. Das gibt ein Gefühl, als wäre man ein Wiener aus den goldenen Zeiten des frühen 20. Jahrhunderts. Das Gesamtkonzept macht neugierig und ist niederschwellig. Ein Platz, der die Nachbarschaft integriert und damit ein neuer Hotspot für Einheimische und Gäste werden wird“, so Daniel Jelitzka, geschäftsführender Gesellschafter der JP Immobiliengruppe.

## Beeindruckende Architektur

Das Haus wurde im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt in den 1950er Jahren vom Architekten Carl Appel konzipiert. Es war als „Gewerbehäus“ über Jahrzehnte der Sitz der Kammer der gewerblichen Wirtschaft. Der Umbau zum Hotel folgte der Ästhetik des denkmalgeschützten Baus mit seiner eindrucksvollen Fassade aus Naturstein.

Das Gebäude wurde unter Einbeziehung des Vorplatzes in Richtung der Innenstadt erweitert, um seine Offenheit zu verstärken. Im Innenbereich wurde die Ästhetik der 1950er Jahre aufgegriffen und mit Elementen der Kultur der Wiener Werkstätten ergänzt. Die Atmosphäre von Großzügigkeit und Offenheit wird mit



Empfangen wird man von der beeindruckenden Lobby

Foto: Julius Hirtzberger

der Beleuchtung der großen Freitreppe verstärkt. „Wir wollen die Stadt weiterbauen, Vorhandenes verstehen und respektieren. Bei diesem Projekt gelingt es, Architektur der 1950er Jahre in die Jetztzeit zu integrieren. Die Fassade strahlt im alten Glanz und dem Dachgeschoß haben wir die ursprüngliche Klarheit zurückgegeben, indem wir die Aufbauten der 1980er Jahre zurückgenommen haben. Die Nutzung des vorhandenen Bestands ermöglichte uns, nachhaltig zu agieren und 196 Zimmer mit

geringem ökologischen Fußabdruck zu errichten. Das Hoxton-Hotel wird als zeitgemäßes Projekt den Wiener Markt bereichern“, so Markus Kaplan, Partner, BWM Designers & Architects

Sämtliche Zimmer sind in traditionellem Wiener Stil gestaltet. Das Bistro „Bouvier“, das moderne französische Küche und naturbelassene Weine kredenzt, die Cocktailbar „Salon Paradise“ im Untergeschoß, die Rooftop-Bar „Cayo Coco“ und ein Pooldeck bieten eine Vielfalt an gastronomischen Freuden und Freizeit-

aktivitäten. Im Erdgeschoß befindet sich das „Apartment“, ein Veranstaltungsbereich, der für Präsentationen, Meetings, Abendessen und Partys gemietet werden kann. Das „Auditorium“ schließlich bildet einen intimen Rahmen für Live-Musik, Comedy-Auftritte und Theater. „Das Hoxton Vienna ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich klassische, bewährte Architektur mit Wohnkomfort auf modernstem Standard verbinden lassen“, so Reza Akhavan, geschäftsführender Gesellschafter der JP Immobiliengruppe.